

Tennis-Männer dicht vor der Qualifikation für die Davis-Cup-Endrunde

Hervorragende Ausgangsposition.

» SEITE 18

SPORT | 17

EINWURF

VON STEFAN WEISBROD



Neue Chance auf Siegesserie?

Was ist ein Erfolg, was nicht? Es hängt auch von den Ansprüchen ab. Simples Beispiel: Für Holstein Kiel wäre ein torloses Remis gegen den FC Bayern sicherlich ein Erfolg, für die Münchner hingegen fraglos eine Enttäuschung.

Nicht nur ein Unentschieden, sondern sogar einen Sieg hat vor wenigen Tagen eine Mannschaft errungen, der – beziehungsweise deren Vorgänger-Generation – das zuletzt vor rund 20 Jahren gelungen war: Gemeint ist die Auswahl San Marinos. 1:0 in der Nations League gegen Liechtenstein! Der Jubel im 34.000-Seelen-Staat war riesig.

Und dann? Gern hätten die Sammarinesi direkt nachgelegt – hat nicht geklappt: 0:1 in einem Freundschaftsspiel in Moldau. Ernüchterung? Bestimmt hatten die Spieler auf mehr gehofft, auf eine historische Siegesserie. Ist nichts geworden. Aber kann ja noch werden: Mitte Oktober steigt ein Wettbewerbsspiel in Gibraltar, dann gibt's ein Freundschaftsspiel in Andorra. Und im November steigen die Rückspiele gegen Gibraltar und in Liechtenstein.

Da könnte durchaus was gehen ...

FUSSBALL

Am Donnerstag spielen

Kreisliga A Marburg: Spvgg Rauschholzhausen – VfB Wetter II 1:2.

KONTAKT

Leonie Rink

06421/409-323

Franz-Turczek-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail:

sportwelt@op-marburg.de

Fax:

06421/409-302

SPORT IM TV

Sky (kostenpflichtig)

11.15 - 13 und 14.45 - 16.30 Uhr: Formel 1, Großer Preis von Aserbaidschan, Freies Training.

18 - 20.30 Uhr: Fußball, 2. Bundesliga, Karlsruher SC – FC Schalke 04 und Preußen Münster – SC Paderborn.

20.30 - 22.15 Uhr: Leichtathletik, Diamond League, Finaltag 1 in Brüssel.

DAZN (kostenpflichtig)

18.05 - 20.25 Uhr: Fußball, Bundesliga der Frauen, FC Bayern München – RB Leipzig.

19.45 - 22 Uhr: Fußball, Bundesliga, Borussia Dortmund – 1. FC Heidenheim.

Eurosport

18.45 - 20.45 Uhr: Handball, Bundesliga der Frauen, Thüringer HC – Borussia Dortmund.

Sport1

19 - 23 Uhr: Darts, World Series of Darts in Amsterdam, Finals, 1. Runde.

„Mir liegt viel an dem Verein“

„Star der Woche“: Jörn Wack lief am vergangenen Wochenende zum 500. Mal für den FC Oberwalgern auf

VON YANN RUPPERSBERG

FRONHAUSEN-OBERWALGERN. 22. März 2009, Meisterschaftsspiel zwischen dem TSV Weipoltshausen und dem FC Oberwalgern in der Kreisliga B Marburg II. Schon vor Anpfiff ist klar, dass es eine besondere Begegnung ist: Zwischen beiden Vereinen steigt das zunächst letzte Derby, da der TSV sich zur Saison 2009/2010 der SG Versbachtal anschließt. Während eine Ära sich damit allmählich dem Ende zuneigt, befindet sich eine andere gerade in den Startlöchern.

Für die Gäste steht nämlich Jörn Wack, seines Zeichens noch Juniorenspieler, auf dem Platz. Es ist seine erste Saison im Seniorenbereich, viele Partien hat er noch nicht absolviert. Doch dieses Spiel wird zu seinem Spiel: Als vierfacher Torschütze rettet der damals 18-Jährige dem FCO einen Punkt – Endstand 4:4. „Das ist mir gegenüber bis heute das am häufigsten genannte Spiel“, erinnert er sich 15 Jahre später zurück.

Kapitän und Torschütze im Jubiläumsspiel

Es war damals ein rundum gelungenes Wochenende. Ein solches erlebte Wack zuletzt erneut: Der Mittelfeldspieler – ehemals auch Außenspieler – führte seine Mannschaft am vergangenen Spieltag im Duell mit der FSG Südkreis II – in Abwesenheit von Sebastian Will – nicht nur als Kapitän auf das Feld, sondern erzielte beim 7:0-Sieg auch den Treffer zum zwischenzeitlichen 4:0. Doch damit nicht genug: Wack erreichte einen Meilenstein, absolvierte sein 500. Spiel für den B-Ligisten. Eine „besondere Sache“, die ihn „stolz“ mache – und ihm die Auszeichnung „Star der Woche“ verleiht. „Da stellt man sich gerne sonntags auf den Platz und hält die Knochen hin.“

Tatsächlich seien die Zahlen „sehr akkurat“ – Wacks Onkel, ein „Freund der Statistik“, kümmere sich auf der FCO-Homepage sorgfältig um die Daten. In der vereinsinternen Rangfolge steht der



Jörn Wack vom FC Oberwalgern ist der „Star der Woche“. Gegen die FSG Südkreis II absolvierte er zuletzt sein 500. Spiel für den Verein. Schon 2017 (Bild links) traf er gegen Südkreis II, damals war es der entscheidende 1:0-Siegtreffer. Sieben Jahre später war Wack in dem Duell erneut erfolgreich – ebenfalls gegen FSG-Keeper Nico Mitschka.

FOTOS: JOHANNA KUTSCH, STEFAN GRIMMELBEIN (ARCHIV)

Buchhalter mittlerweile auf Platz 13, der Weg zur Spitze der Liste, an der Siegfried Koch mit 1.003 Partien thron, ist jedoch ein langer. Zunächst, sagt Wack, sei aber ohnehin die 500er-Marke das Ziel gewesen, zudem hat er Vater Volker (472) schon seit der zurückliegenden Saison hinter sich gelassen. Um in die

Top Ten vorzustoßen, benötigt er zudem nur noch 28 Spiele. „Die greife ich auf jeden Fall noch an.“

Grundsätzlich wolle er so lange spielen, wie Körper und Zeit es zulassen – selbstverständlich weiterhin für Oberwalgern. Er ist in dem Ort aufgewachsen, lebt auch heute noch dort und hat seine gesamte sportliche Karriere beim FCO verbracht. „Mir liegt viel an dem Verein. Ich würde das Drumherum vermissen“, sagt Wack. Auch bei einem Großteil der Mannschaft herrsche eine „große Verbundenheit“ zum Ort und zum Verein. „Er funktioniert unabhängig vom Sportlichen, ist Anlaufpunkt und hat eine wichtige Funktion. Wir haben zum Beispiel keine Kneipe im Ort, da treffen die Leute sich auch gerne mal am Sportplatz“, hebt er die Bedeutung hervor.

Sportlicher Erfolg soll in Oberwalgern dennoch nicht unbedeutend sein. In der abgelaufenen Runde war der Aufstieg in die Kreisliga A Marburg zum Greifen nah, letztlich fehlten vier Punkte auf den RSV Roßdorf II und die SG Salzböde-Lahn an der Spitze. Auch in dieser Saison kann sich der Auftakt bei neun Punkten aus fünf Spielen sehen lassen. „In 15 Jahren habe

ich hier gute und schlechte Zeiten erlebt. Aktuell läuft es sehr gut und macht mega viel Spaß“, sagt Wack. Obwohl die Aufstiegschance in der vergangenen Spielzeit wohl am größten war, sei es auch in diesem Jahr möglich, um die ersten beiden Plätze mitzuspielen. „Es wird spannend, viele Mannschaften sind auf einem Niveau. Mal gucken, was bei rumkommt“, sagt der „Star der Woche“.

Ein Fan von Borussia Mönchengladbach

Neben dem FC Oberwalgern schlägt Wacks Herz auch für den Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. Die Verbindung zu den „Fohlen“ komme über seinen Vater, sein erster Stadionbesuch gehe noch auf Bökelberg-Zeiten zurück. Viele weitere sollten folgen, darunter auch Champions-League-Auswärtsfahrten nach Barcelona oder Glasgow. „In der Zeit war ich bis zu 20 Mal in einer Saison im Stadion“, erinnert er sich. Mittlerweile seien diese Zeiten vorbei, die Borussia unterstütze er dennoch weiterhin – auch am Samstag gegen den VfB Stuttgart, bevor am Sonntag gegen die SG Rosphe Spiel 501 für den FCO folgt.

Tipp-Duell			
Oberhessische Presse			
Gast-Tipp: Jörn Wack		Redaktion: Yann Ruppertsberg	
3:1	Borussia Dortmund	1. FC Heidenheim	2:0
3:1	Bor. M'gladbach	VfB Stuttgart	2:2
2:0	RB Leipzig	1. FC Union Berlin	3:0
2:1	SC Freiburg	VfL Bochum	1:1
2:4	TSG Hoffenheim	Bayer Leverkusen	1:3
2:2	VfL Wolfsburg	Eintracht Frankfurt	1:2
0:3	Holstein Kiel	FC Bayern München	1:3
1:0	FC Augsburg	FC St. Pauli	1:1
2:1	1. FSV Mainz 05	SV Werder Bremen	2:2

OP sucht den „Star der Woche“

Woche für Woche geben Sportlerinnen und Sportler auf den heimischen Sportplätzen und in den Sporthallen alles für ihren Verein. Freud und Leid, Schweiß und vielleicht auch mal Tränen sind möglich. Aber jede Woche gibt es auch Menschen, die aufgrund ihrer Leistung eine besondere Würdigung verdient gehabt hätten. Deswegen suchen wir nun jede Woche den „Star der Woche“.

Über das Formular im QR-Code können Sie uns bis Dienstag, 17. September, um 12 Uhr Ihre Vorschläge schicken. Drei Sportlerinnen und Sportler werden dann von der Redaktion ermittelt und zur Abstimmung an die OP-Leserinnen und OP-Leser gegeben.



Code scannen und an Umfrage teilnehmen